

Presseinformation
Erwachsenenbildung / Weiterbildung / Karriere

Wien, 1. Februar 2017

Weiterbildungsakademie Österreich (wba): Der Gemeinschaftsgarten für kompetente Erwachsenenbildung wird 10 Jahre!

Trainer/innen, Berater/innen, Bildungsmanager/innen, Bibliothekar/innen ...

Kann es gelingen, diese bunte Landschaft von Erwachsenenbildner/innen in einem Gemeinschaftsgarten zu vereinen? Mit der wba wurde diese Idee wahr. Es gelang einen Garten für alle, die mit Erwachsenen in der Bildung arbeiten, anzulegen.

Die Innovation ist keine Eintagsfliege. Mit 1.2.2017 existiert der Gemeinschaftsgarten seit 10 Jahren und bindet einen Zertifikats- und Diplom-Strauß nach dem anderen.

Die Idee vom gemeinsamen Wachsen

2007 war die wba eine neue Idee: Vertreter/innen der 10 großen österreichweit tätigen Erwachsenenbildungsverbände (Konferenz der Erwachsenenbildung Österreich, KEBÖ) und des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung taten sich zum „Kooperativen System der österreichischen Erwachsenenbildung“ zusammen und gestalteten die wba. „Die wba ist ein Novum in der österreichischen Bildungslandschaft. Die Idee dahinter ist, dass erstmals und freiwillig für einen ganzen Sektor – die Erwachsenenbildung – von Branchenvertreter/innen selbst Kompetenzstandards für die Beschäftigten entwickelt und definiert werden“, meint Dr. Michael Sturm, Geschäftsführer des Berufsförderungsinstitut Österreich und Vorsitzender des Kooperativen Systems.

Mit der aktuellen Flüchtlingsbewegung ist die wertvolle Arbeit, die Erwachsenenbildner/innen leisten, ins öffentliche Bewusstsein gerückt – Stichwort: Integration, gesellschaftlicher Zusammenhalt und berufliche Eingliederung. Erwachsenenbildner/innen bringen unterschiedliche Aus- und Weiterbildungen, Erfahrungen und Fertigkeiten mit, einen branchenspezifischen Abschluss können sie bei der wba erwerben.

Das Verfahren: Vielfalt erwünscht

Das Kompetenzanerkennungsverfahren der wba zeigt Kandidat/innen ihre Stärken und Potenziale auf und setzt dabei nicht nur auf formale Nachweise, sondern auch auf informell erworbenes Wissen (so genanntes learning by doing). Was heute aktueller denn je ist, ist in der wba bereits Routine: Kompetenzorientierung im Sinne eines Empowerments.

Im wba-Verfahren wird alles bisher Gelernte gebündelt, Fehlendes ergänzt und nach einem Assessment der Abschluss „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“ vergeben.

Orientierung, Beratung und Begleitung sind dabei wesentlich. Zudem wird das Verfahren laufend von den Trägern optimiert. Neue Lehr- und Kommunikationsmethoden, ein neues Lernverständnis, etc. fordern heraus. Es gibt, wie in einem Garten, immer etwas zu tun.

Innovation und Kontinuität

Der Gemeinschaftsgarten wba steht sowohl für Verbindlichkeit als auch Offenheit in der Erwachsenenbildung – vielleicht ist das auch das Geheimnis des Erfolges. Im letzten Jahrzehnt hat die wba mehr als 1.000 Zertifikate und 230 Diplome verliehen, an Erwachsenenbildner/innen aus Österreich und angrenzenden Ländern wie Deutschland, Italien oder der Schweiz.

Die wba dankt allen Gärtner/innen und Mitgestaltern/innen der vergangenen 10 Jahre und blickt neugierig und voller Tatendrang auf die kommenden 10 Jahre.

Rückblicke auf Geleistetes und Ausblicke auf Kommendes gewährt die wba bei einer Fachtagung am 23. November 2017 in Wien – save the date!

Web-Links:

- wba | Weiterbildungsakademie Österreich: <https://wba.or.at/>
- Kooperatives System der österreichischen Erwachsenenbildung auf erwachsenenbildung.at: http://erwachsenenbildung.at/themen/eb_in_oesterreich/organisation/kooperatives_system.php

Rückfragen:

wba, Weiterbildungsakademie Österreich

Universitätsstraße 5/1, 1010 Wien

Mag.^a Karin Reisinger, Tel: 01/ 524 2000 DW 12, Mail: karin.reisinger@wba.or.at

Fotos (Fotocredit: wba)



Team der wba-Geschäftsstelle



Teilnehmer/innen und Prüfende beim wba-Diplomkolloquium im Juni 2016

(v.l.n.r.: Werner Scholl, Ingrid Pfeiffer (Prüferin, Forum Katholischer Erwachsenenbildung), Peter Oplatek, Katharina Welan, Michaela Marterer (Prüferin, Volkswirtschaftliche Gesellschaft), Gerhard Bisovsky (Prüfer, Verband der Österreichischen Volkshochschulen))

Kooperatives System der österreichischen Erwachsenenbildung

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung

Seite 2 von 2



BMB
Bundesministerium
für Bildung